
LERNEN UND LEHREN IN DER PANDEMIE

SCHULUMFRAGE ZUM ONLINE-UNTERRICHT, MÄRZ 2021

GRÜNE JUGEND OV MONSCHAU



Agenda

- Motivation
- Teilnehmer-Struktur
- Auswertung Schüler*innen & Eltern
- Auswertung Lehrer*innen
- O-Töne Lehrer*innen, Schüler*innen & Eltern
- Wie soll es weitergehen?
- Presse-Meldung



Motivation

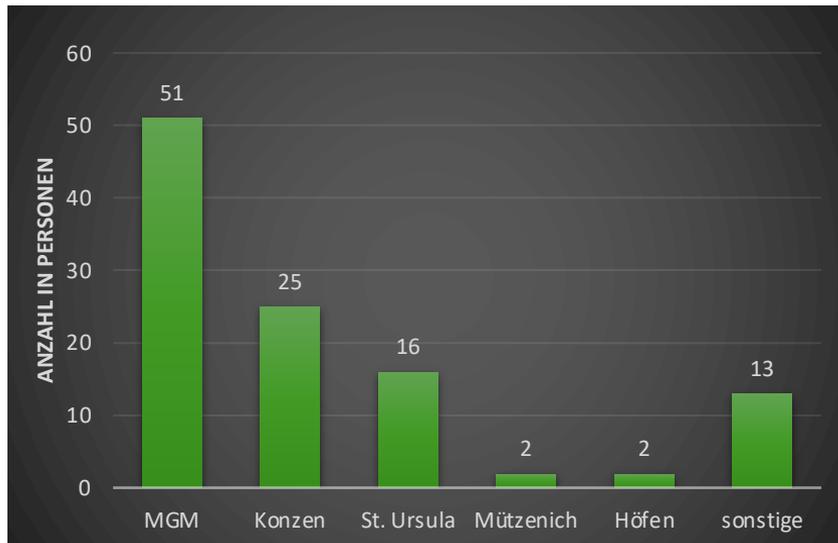
Seit Beginn der Corona-Krise im März letzten Jahres haben sich die Anforderungen an das Lernen und Lehren rasanter verändert als je zuvor. Die Schulen und ihre Akteur*innen wurden unmittelbar vor die Herausforderung gestellt, den Präsenzunterricht auf digitalgestütztes Distanzlernen umzustellen. Mit der Absicht, die Herausforderungen des digitalen Unterrichts zu erfragen und mögliche Bedarfe aufzudecken, um anschließend Lösungsansätze erarbeiten zu können, haben die Jungen Grünen des Ortsverbandes Monschau zwei Umfragen entwickelt. Eine richtete sich an die Schüler*innen und Eltern, die andere an die Lehrer*innen des Monschauer Schulverbandes. Vom 01.03. – 15.03.2021 hatten die Schüler*innen, deren Eltern und die Lehrkräfte die Möglichkeit, an der Schulumfrage teilzunehmen.



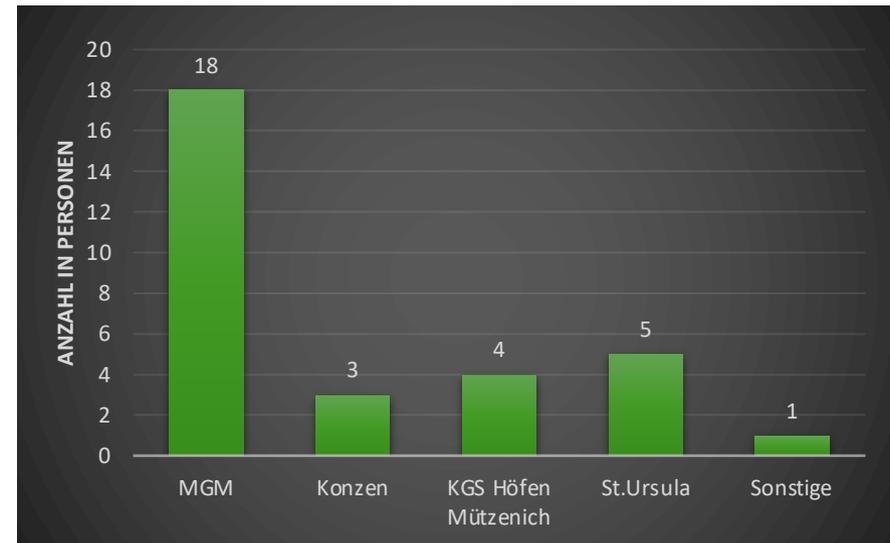
Teilnehmer*innen

Insgesamt haben 140 Personen an der Umfrage zum Online-Unterricht teilgenommen.
31 aktive Lehrkräfte, 66 Schüler*innen, 43 Eltern von Schüler*innen.

Schüler*innen & Eltern



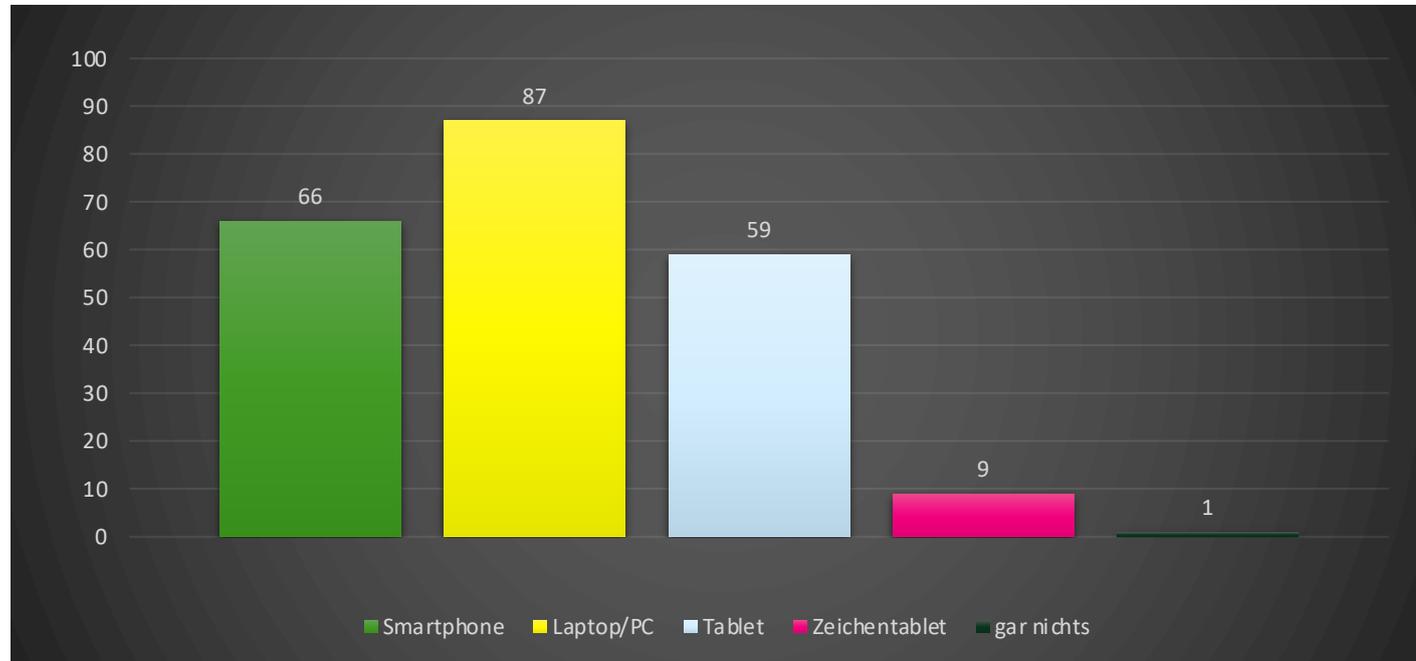
Lehrkräfte



AUSWERTUNG

ANTWORTEN DER SCHÜLER*INNEN UND ELTERN

Es ist fraglich, ob allen Schüler*innen ein ergonomisch sinnvolles Endgerät zur Verfügung steht

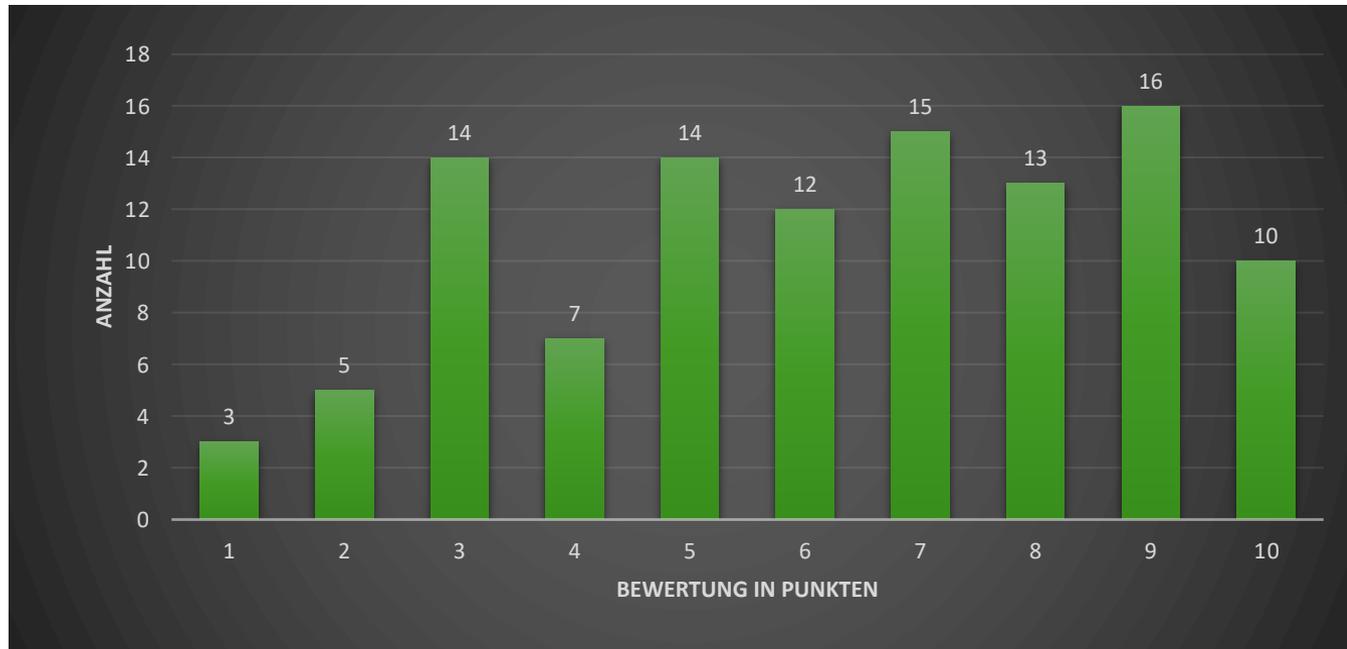


Frage 1: Welches Endgerät steht dir/Ihrem Kind zur Verfügung?

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet. Hier waren Mehrfachantworten möglich.



3 von 4 Schüler*innen & Eltern stellen dem derzeitige Online-Lernangebot Ihrer Schulen kein gutes Zeugnis aus

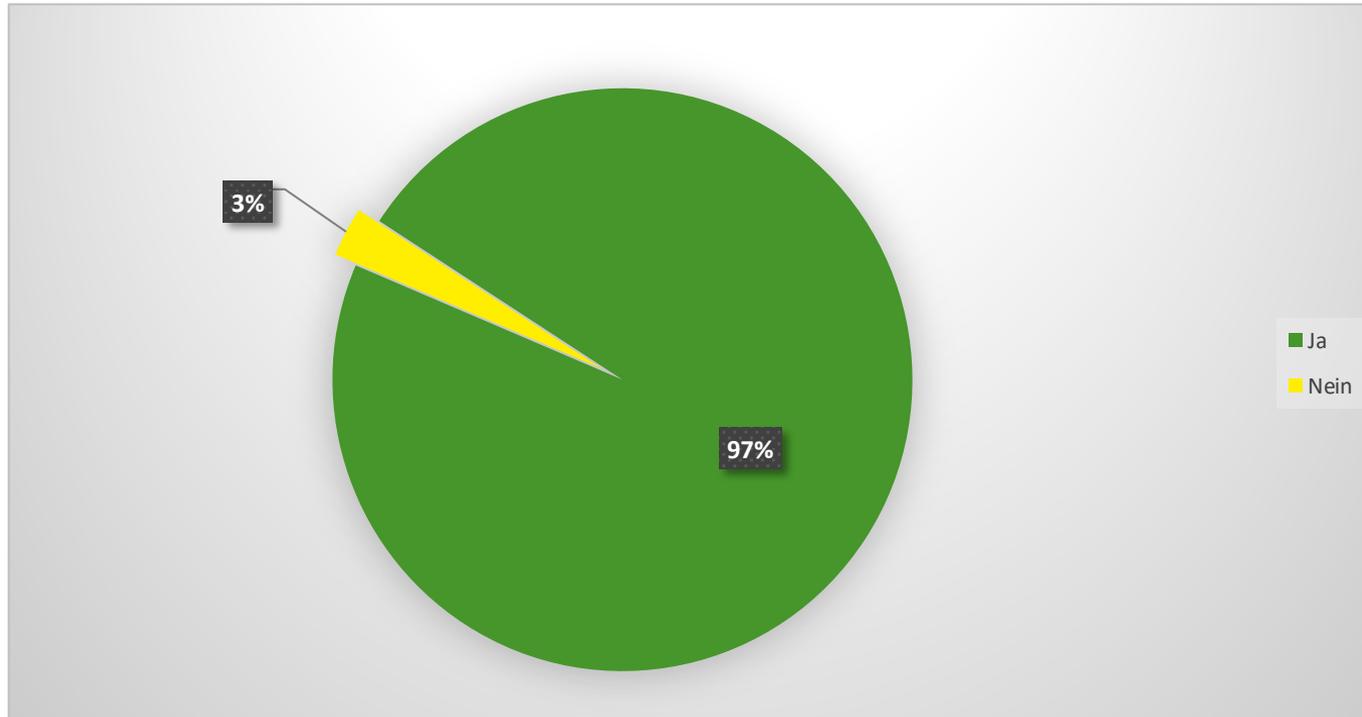


Frage 2: Wie bewertest du/bewerten Sie grundsätzlich das Online-Lernen an deiner Schule?

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet. Bewertung 1-10, 1 = ungenügend, 10 = Sehr gut



Nahezu alle Schüler*innen & Eltern verfügen über einen ausreichenden Zugang zum Internet. Leider aber nicht alle. Sind diese den Schulen bekannt?

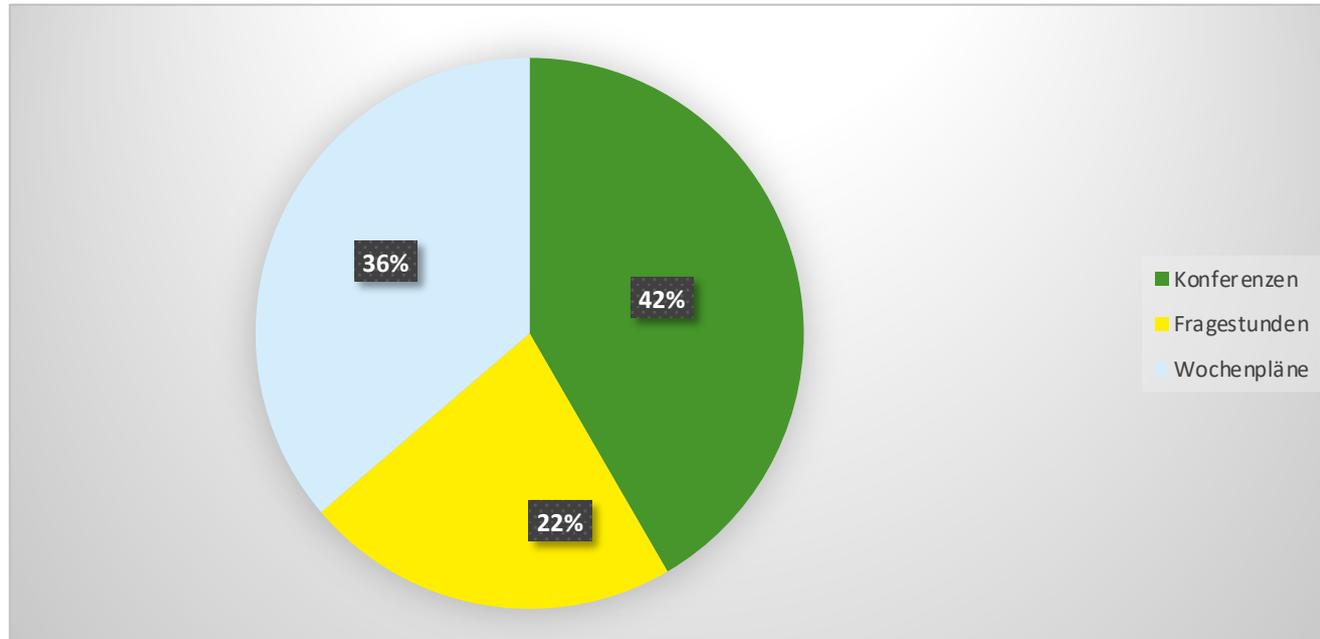


Frage 3: Ich/mein Kind hat einen ausreichenden Zugang zum Internet, um am Online-Unterricht teilzunehmen?

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet.



Das angebotene Unterrichts-Format ist ausgewogen und abwechslungsreich

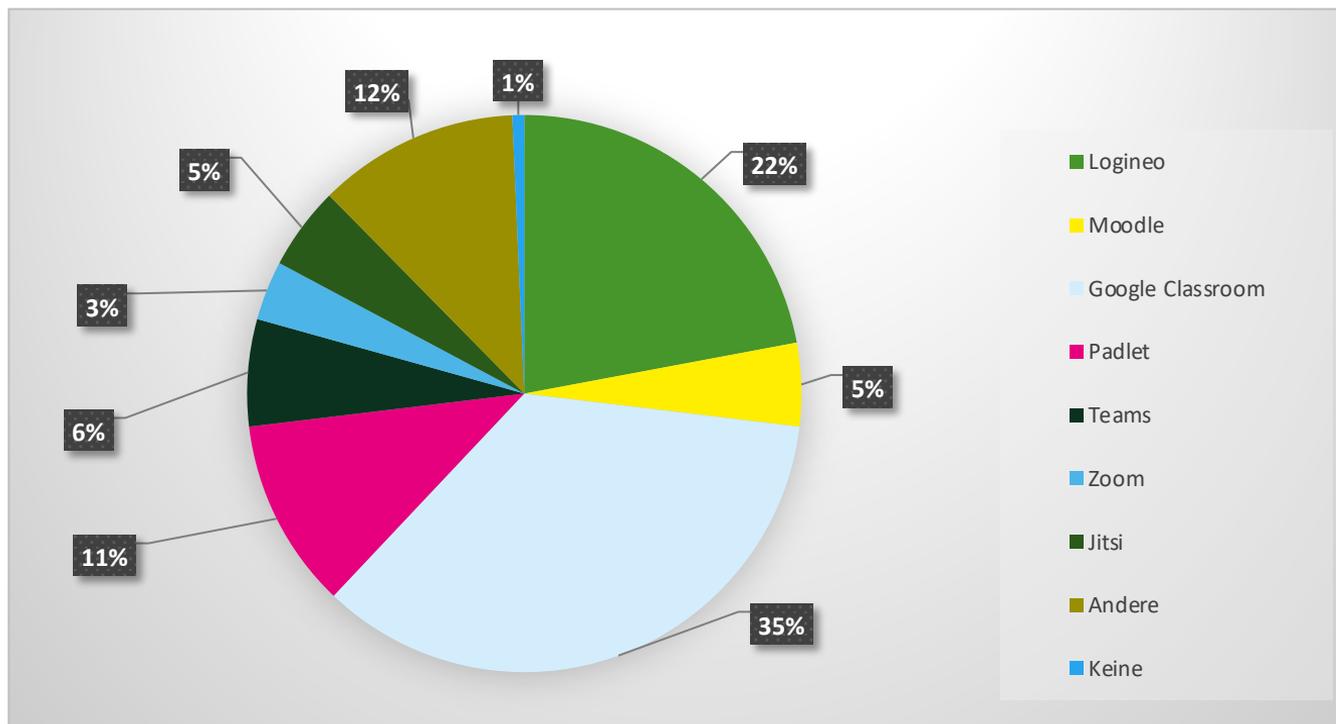


Frage 4: Wie läuft dein Online-Unterricht/der Online-Unterricht Ihres Kindes ab?

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet. Hier waren Mehrfachantworten möglich.



Die Nutzung der Beschulungsplattform ist extrem heterogen und erscheint willkürlich. Viele Schüler*innen nutzen mehrere Kommunikations-Plattformen.

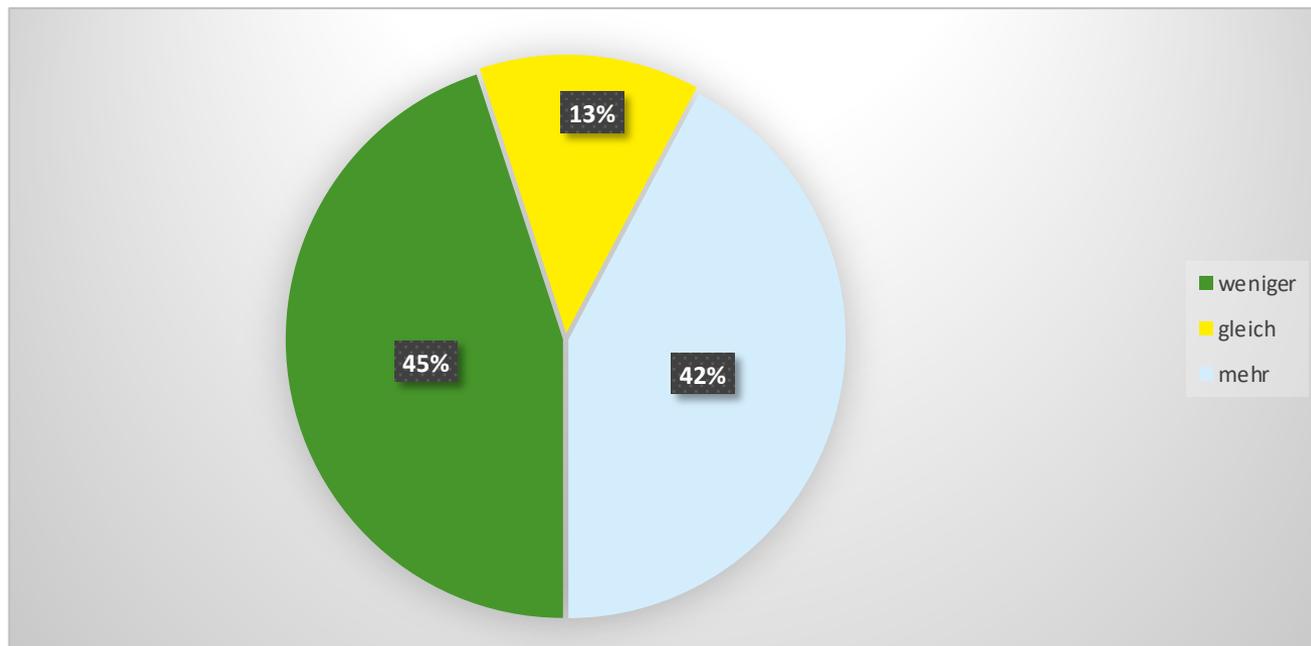


Frage 5: Welches Online-Tool/welche Plattform wird verwendet?

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet. Hier waren Mehrfachantworten möglich.



Über die Hälfte der Schüler*innen & Eltern empfinden den Aufwand für Schulaufgaben als gleich oder größer als im Präsenz-Unterricht. Defiziten im Umgang mit digitalen Medien könnte durch Schulungsangebote entgegengewirkt werden.

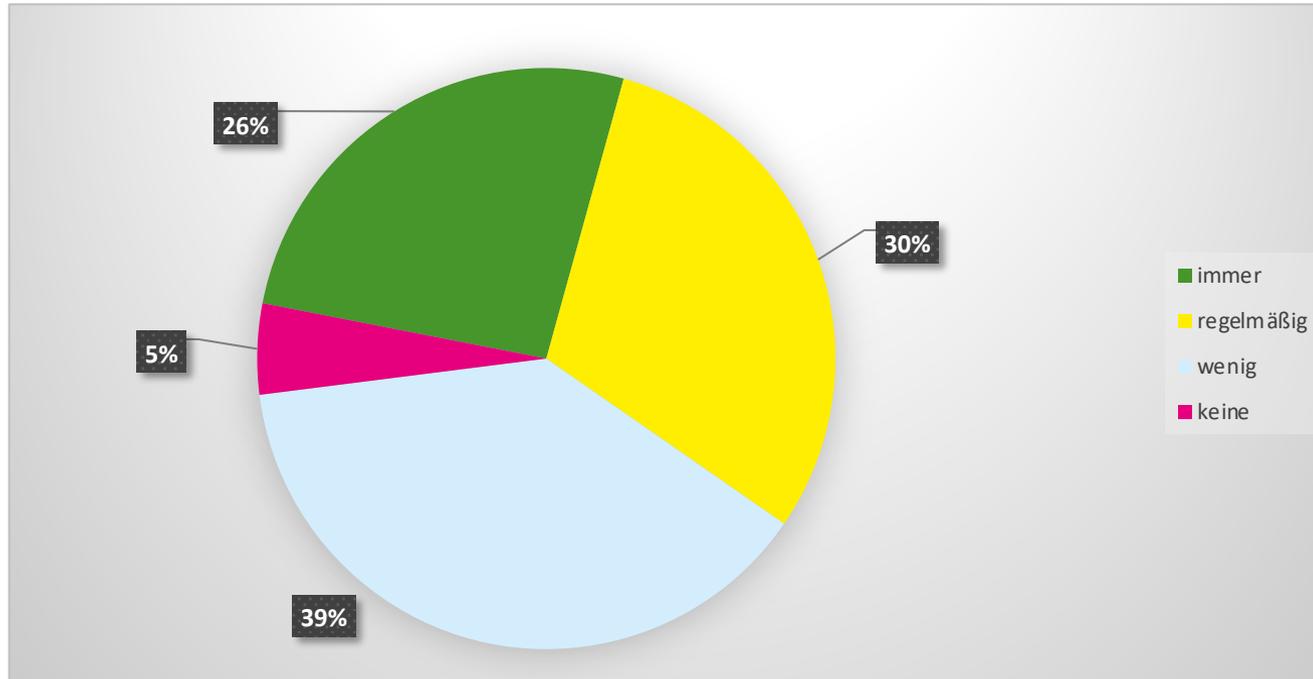


Frage 6: Ich verbringe/Mein Kind verbringt mehr Zeit mit Schulaufgaben als im Präsenzunterricht.

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet.



4 von 10 Schüler*innen & Eltern erhalten nicht die erwarteten Rückmeldungen auf Ihre Fragen und Arbeiten. Welche Kommunikationsdefizite gibt es hier?

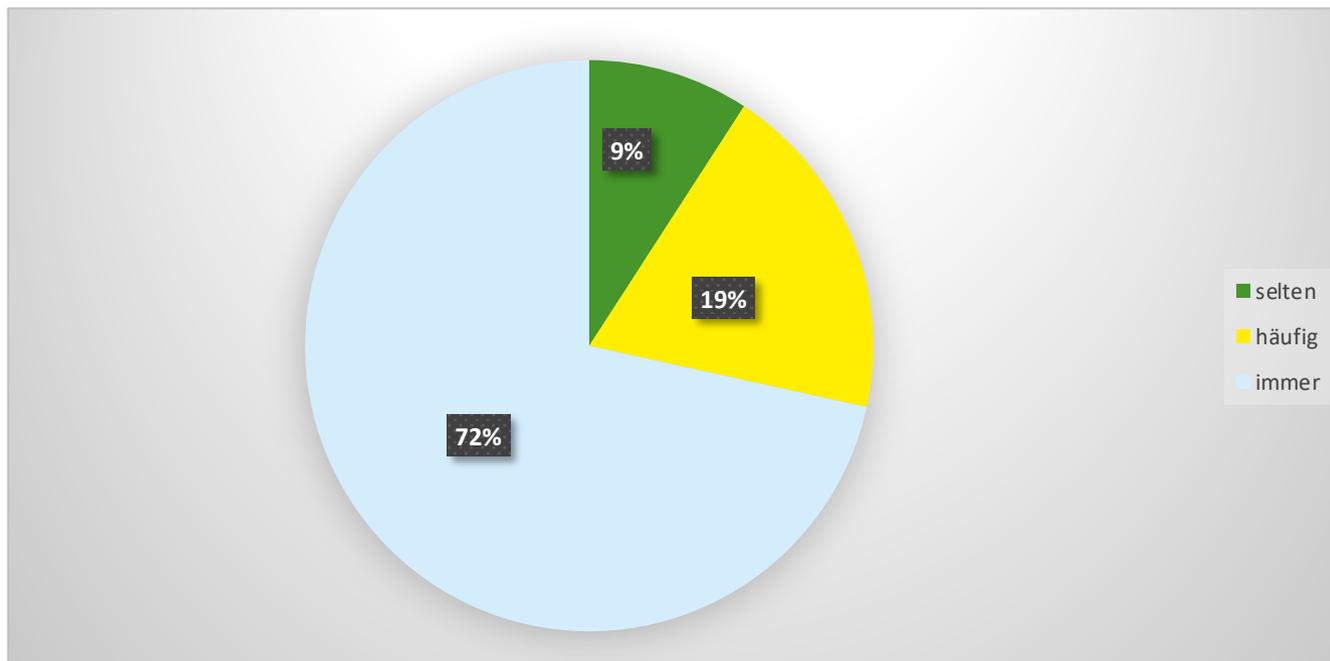


Frage 7: Zu den abgegebenen Aufgaben erhalte ich/erhält mein Kind Rückmeldungen.

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet.



Für 9 von 10 Schüler*innen & Eltern sind die Lehrkräfte gut erreichbar um Fragen zu beantworten und bei Problemen zu unterstützen.

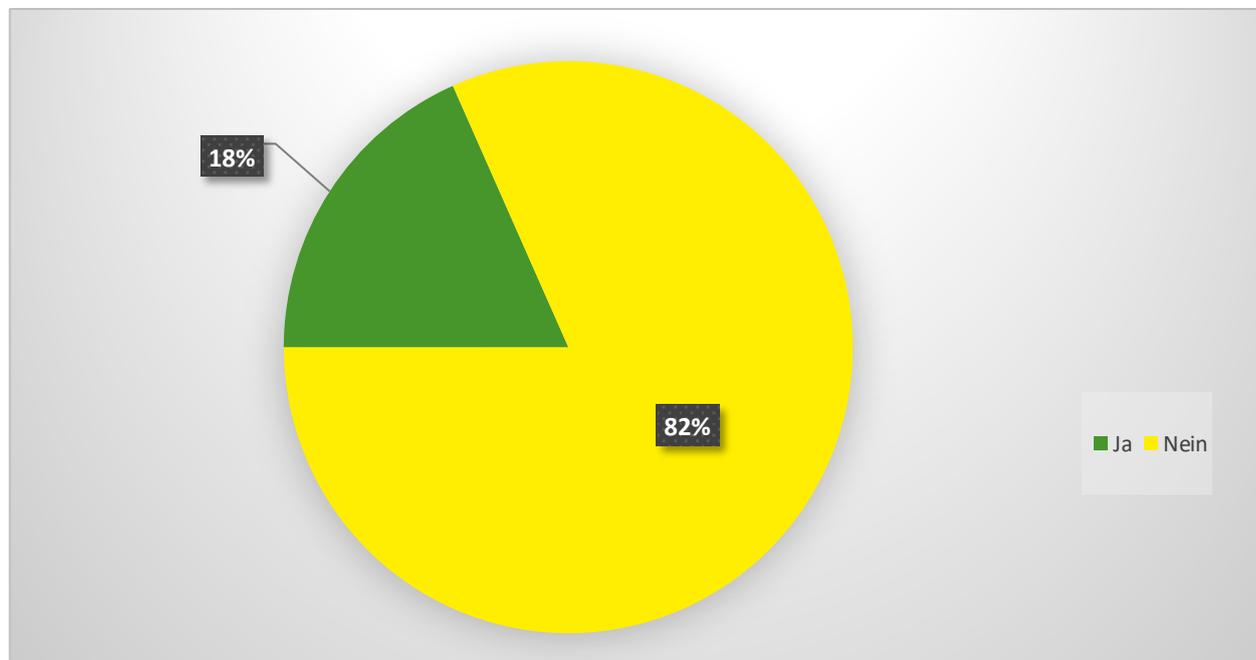


Frage 8: Bei Problemen und Fragen sind die Lehrer*innen erreichbar.

Diese Frage haben 109 Personen beantwortet.



Jeder Fünfte Schüler*innen & Eltern gibt an, daß Schüler bekannt sind, die das Online Angebot nicht wahrnehmen können. Sind diese den Schulen bekannt? Wie wird das überprüft? Wie wird Abhilfe geschaffen?



Frage 9: Gibt es in deinem Umfeld Schüler*innen, die das Online-Angebot nicht wahrnehmen können?

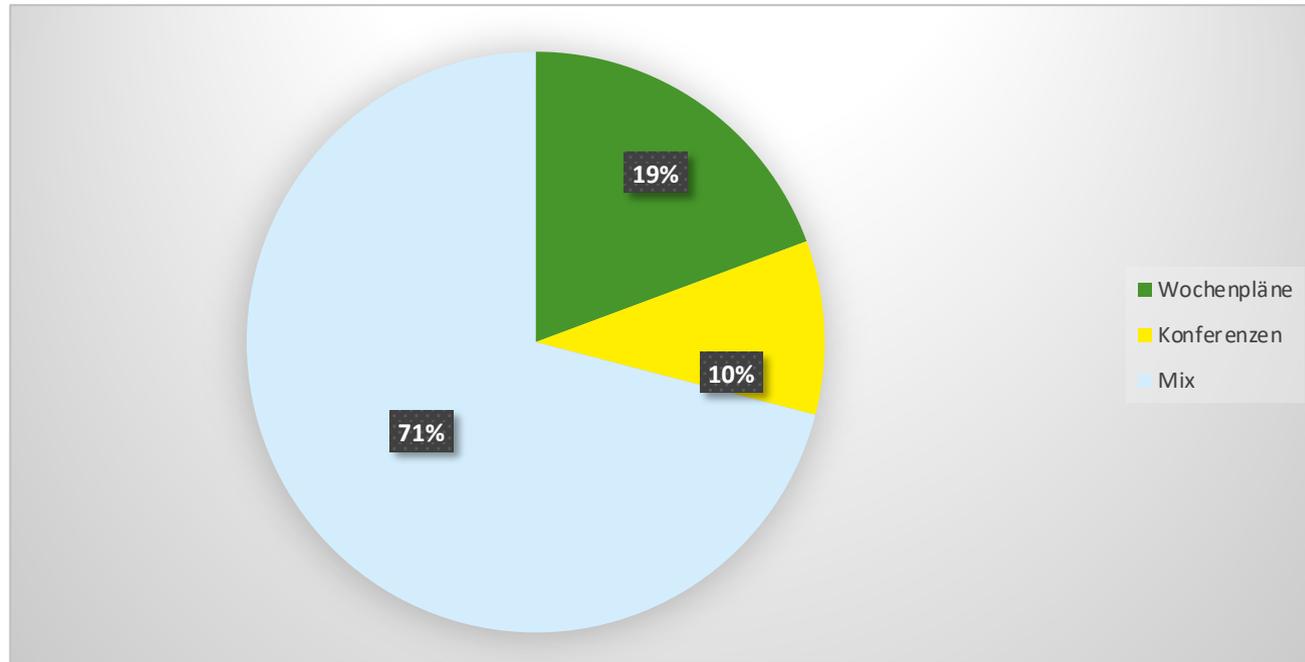
Diese Frage haben 109 Personen beantwortet.



AUSWERTUNG

ANTWORTEN DER LEHRER*INNEN

Der größte Teil der Lehrerschaft bietet abwechslungsreiche Unterrichtsformate an

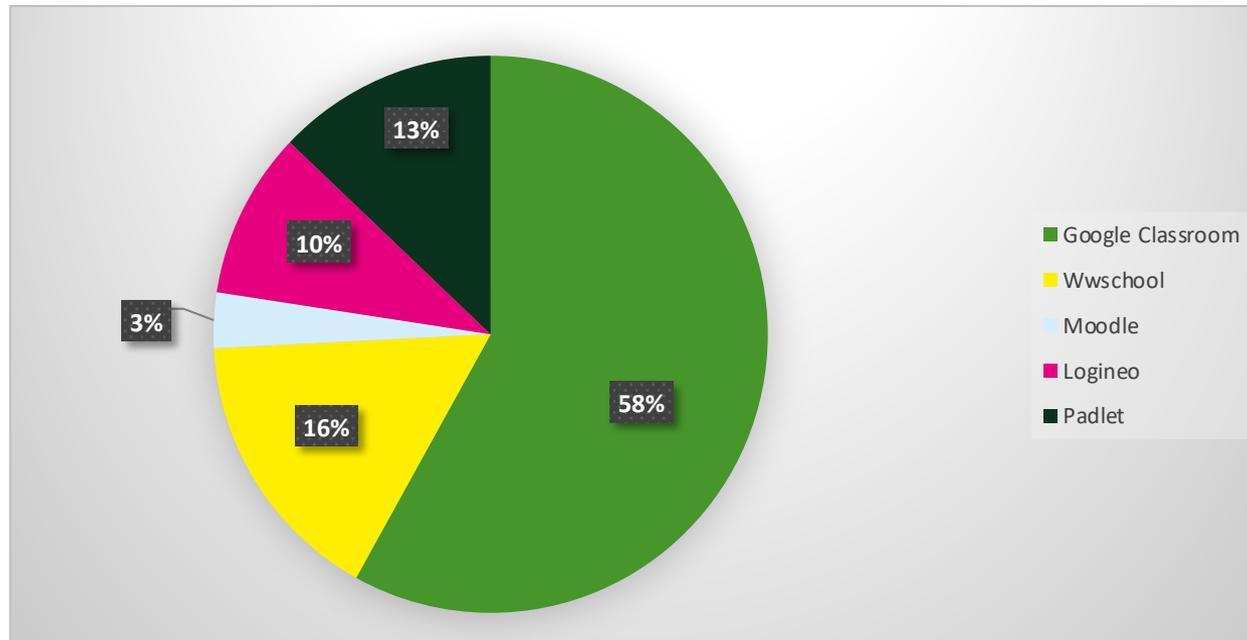


Frage 11: Welche Art von Unterrichtsaufbau verfolgen Sie im Lockdown?

Diese Frage haben 31 Personen beantwortet.



Die genutzten Beschulungs-Plattformen sind im Schulverband Monschau vielfältig. Wie sinnvoll ist das hinsichtlich Training und Support?

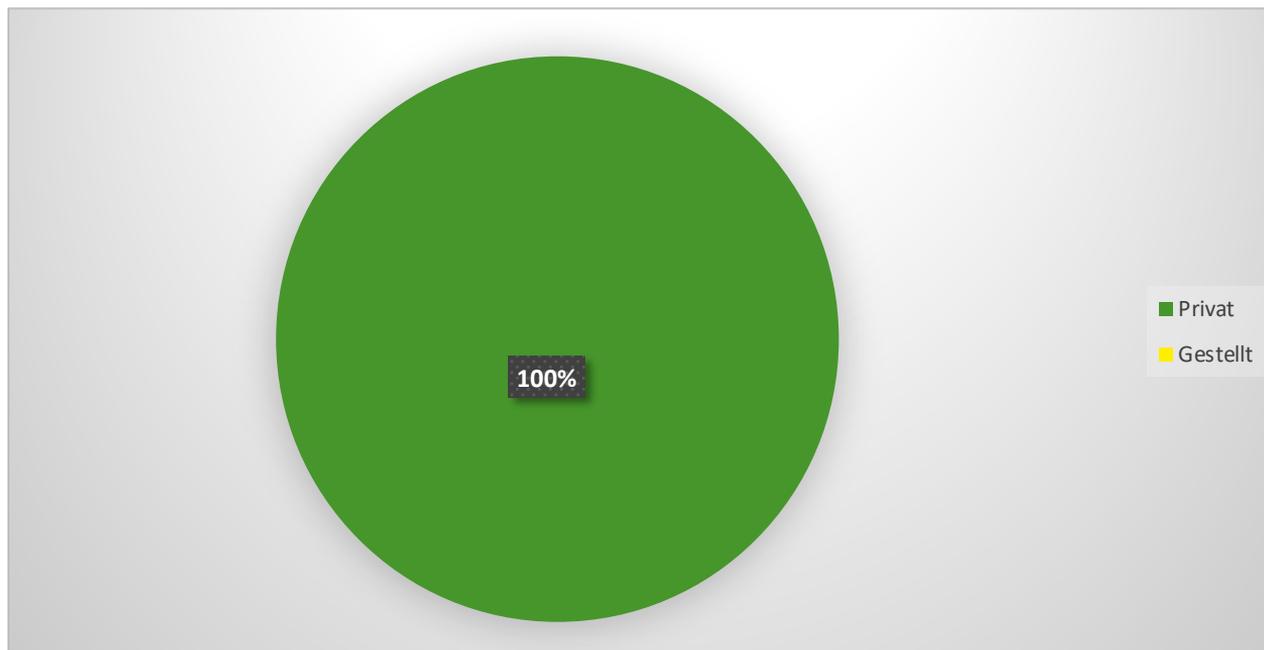


Frage 10: Mit welchen Plattformen arbeiten Sie?

Diese Frage haben 31 Personen beantwortet.



Nahezu alle Lehrer*innen benutzen ihre privaten Geräte. Wo sind die Investitionen aus dem Stärkungspakt Schulen geblieben? Wie verträgt sich das hinsichtlich Datenschutz und -sicherheit

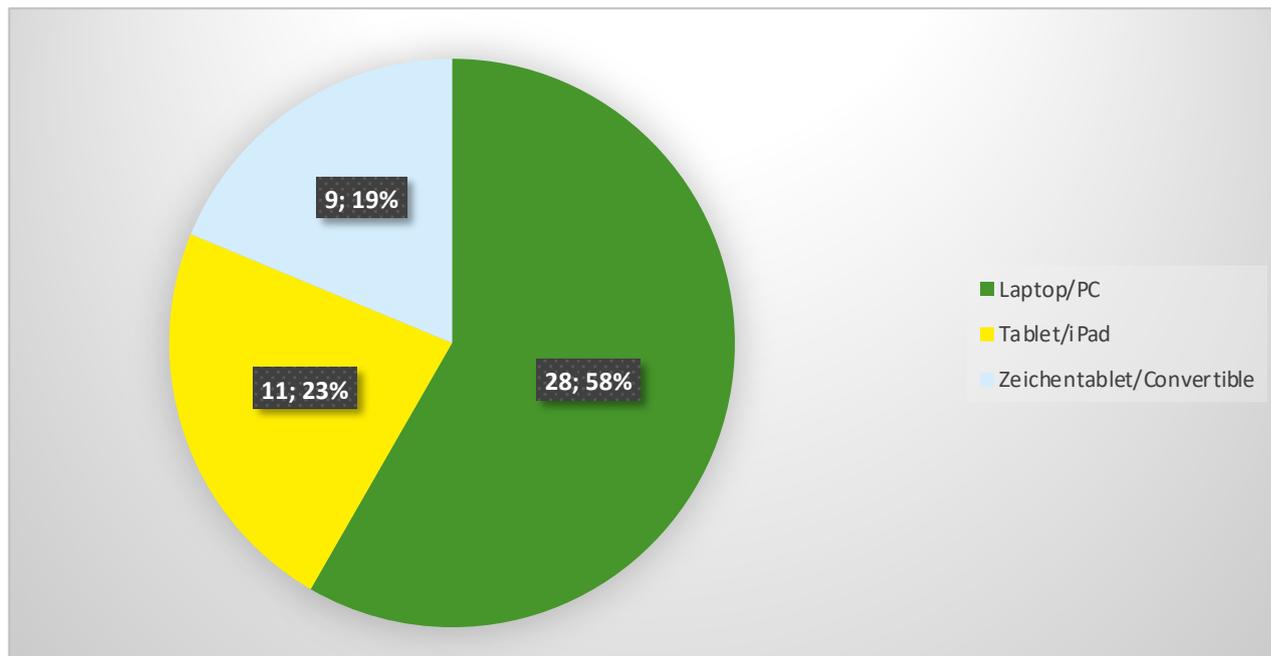


Frage 12: Welche Geräte nutzen Sie für den Online-Unterricht?

Diese Frage haben 31 Personen beantwortet.



Nur 6 von 10 Lehrer*innen benutzen ergonomisch einigermaßen geeignete Geräte.
Wie ist das mit dem Arbeitsschutz zu vereinbaren? Was unternimmt der Arbeitgeber zur Sicherstellung ergonomischer Arbeitsplatz-Bedingungen?

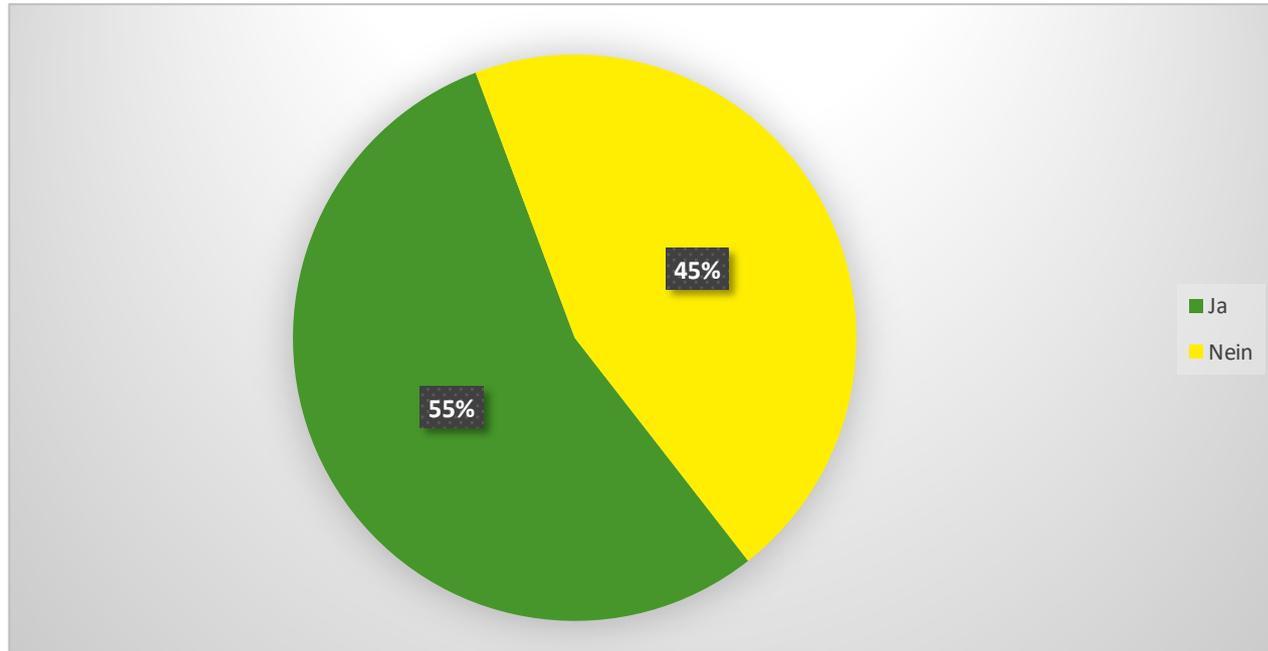


Frage 13: Welcher Gerätetyp steht Ihnen zur Verfügung?

Diese Frage haben 31 Personen beantwortet.



Mehr als die Hälfte der Lehrer*innen gibt an, Schüler mit dem Online-Angebot nicht zu erreichen. Sind diese den schulen bekannt? Wie wird Abhilfe geschaffen?

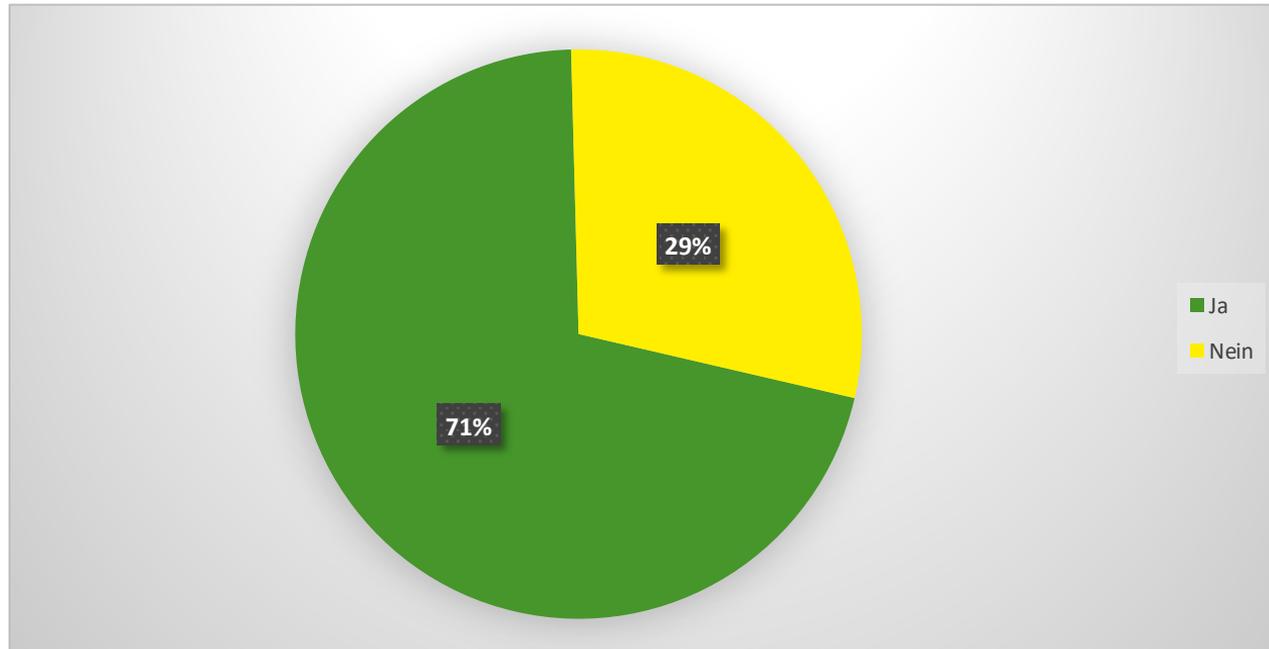


Frage 14: Gibt es Schüler*innen, die Sie mit ihrem Online-Angebot nicht erreichen können?

Diese Frage haben 31 Personen beantwortet.



3 von 4 Lehrer*innen geben an, Fortbildungsbedarf zum Thema Online-Unterricht zu haben. Welchen Bedarf gibt es genau? Wie wird das erhoben? Welche Angebote gibt es bereits? Wie werden diese in Anspruch genommen?



Frage 15: Sehen Sie Fortbildungsbedarf im Rahmen des Online-Unterrichts?

Diese Frage haben 31 Personen beantwortet.



O-TÖNE

LEHRER*INNEN, SCHÜLER*INNEN & ELTERN

Wünsche von Lehrer*innen

- Impfungen, klarere Vorgaben. Mehr Sicherheit , wir haben große Angst.
- Beibehalten von Teilen des digitalen Lernens. Hier besonders die Ausstattung der Kolleginnen und Kollegen sowie der Schüler mit Endgeräten.
- Das die Schülerinnen auf mehr Busse aufgeteilt sind und nicht nur in der Schule auf Abstand sind, wärmere Klassenräume, ein besseres Internet bzw WLAN im Schulgebäude

Anmerkungen von Lehrer*innen

- Es ist unglaublich, dass wir immer noch keine Endgeräte für Schüler haben. Bzw. sie werden uns wohl in den kommenden Tagen ausgeliefert - gesehen habe ich noch keine. Ich habe letzte Woche einen Hausbesuch bei einer Familie gemacht, die noch nicht lange in Deutschland ist. Die Kinder haben jetzt Endgeräte, weil die Mutter den Kindergeld-Bonus zurückgelegt hatte. Ich hätte ihr lieber Geräte gestellt! Wir hatten die Endgeräte im Oktober angefragt. Unsere Internetverbindung an der Schule war außerdem so schlecht, dass wir die Kinder nicht selbst ins online-Lernen einführen konnten.



Wünsche von Schüler*innen

- Eine Plattform mit der die Kids selbst zurecht kämen, ohne dass die Eltern jeden Schritt begleiten müssen, wäre hilfreich.
- Dass alle wieder geregelt zur Schule gehen dürfen

Anmerkungen von Schüler*innen

- Mehr Rücksichtnahme darauf das man nach einem 4 Stunden Marathon voller Videokonferenzen schlecht noch zwischendurch irgendwelche Tests machen kann, die manche Lehrer noch um am selben Tag um 14:00 zurück haben wollen. Außerdem finde ich die Masse der Hausaufgaben total übertrieben. Wir sind Kinder und können nun mal nicht von 8-16 Uhr ununterbrochen am Schreibtisch sitzen. Ich habe das Gefühl jeder einzelne Lehrer denkt von seinem Fach das dies das wichtigste ist und plant somit auch deutlich zu viel Zeit ein für sein Fach. Außerdem nehme ich und auch mein Umkreis in der Schule mindestens immer die Aufgaben von drei verschiedenen Fächern mit ins Wochenende. Ich finde es auch wichtig das man Videokonferenzen versucht so zu legen das man auch noch die Möglichkeit hat Mittag zu essen. Es kommt vor das ich genau 20 Minuten zwischen den Konferenzen habe, an denen ich Mittagessen kann. Wenigstens dafür muss doch Zeit sein. Manchmal vergesse ich sogar zu Frühstücken weil ich...



Wünsche von Eltern

- Detaillierte Rückmeldungen als z.B. "Well done". Rückmeldungen auch an Eltern wenn Lücken auffallen oder Aufgaben nicht eingereicht werden .
- Bei erneuter kompletter Schulschließung wären zumindest 2 Videokonferenzen in der Woche (statt wie bisher 1x/Woche), toll.

Anmerkungen von Eltern

- Es gab leider überhaupt keine Einführung in Google Classroom, weder für Eltern noch für Schüler der Klasse 5. Es war sehr mühsam eh alles richtig lief
- Lehrerin nicht gewillt, Logineo zu benutzen. Die Kinder bekommen nur Kopien zum Ausfüllen-
- Das die Unterlagen zum Download an verschiedenen Orten hinterlegt sind, anstatt in einer PDF Datei.
- Die meisten Lehrer geben sich sehr Mühe um die Situation so gut wie möglich zu meistern.



Wie soll es weiter gehen?

Diese Ergebnisse dienen den engagierten Jungen Grünen nun als Grundlage, um damit zum einen mit den Schulen ins Gespräch zu kommen und Bedarfe präziser zu ermitteln und zum anderen dazu, gemeinsam mit den anderen Fraktionen und allen Interessierten an einer Verbesserung der aktuellen Situation, idealerweise in einem für interessierte Bürger*innen offenen Arbeitskreis unter Leitung des Bildungs-Ausschusses, arbeiten zu können. Wer gerne in einem Arbeitskreis mitarbeiten möchte, kann sich unter schulumfrage@gruene-monschau.de melden. Die Ergebnisse unserer Befragung wurden sowohl den Schulen als auch den Parteien zur Verfügung gestellt und sind auch unter www.gruene-monschau.de abrufbar. Weitere Ideen und Anregungen sind natürlich auch jetzt, nach Ablauf der Umfrage, jederzeit willkommen; entweder per Mail an schulumfrage@gruene-monschau.de oder über das Kontaktformular der Webseite.



Pressemitteilung



Monschau, 16. März 2021

Pressemitteilung

Sehr geehrte Redaktion,

über die Veröffentlichung des untenstehenden Artikels würden wir uns sehr freuen.

Auswertung der Umfrage zum digitalisierten Unterricht der Jungen Grünen des Ortsverbandes Monschau

Die Corona-Pandemie verlangt nicht nur der Wirtschaft, sondern auch den Bildungseinrichtungen und Familien mit schulpflichtigen Kindern einiges ab. Gerade der digitalisierte Unterricht stellt sie vor neue Herausforderungen. Um diese ermitteln und an der Behebung von eventuellen Problemen arbeiten zu können, haben die Jungen Grünen des Ortsverbandes Monschau in den vergangenen Wochen eine Umfrage für die Schulen des Schulverbandes durchgeführt. Die Fragen zielten darauf ab, Schwierigkeiten und Schwachstellen des Online-Unterrichts zu identifizieren. So ging es beispielsweise darum, herauszufinden, welche Endgeräte von Schüler*innen und Lehrer*innen verwendet werden, wie der Unterricht gestaltet wird und ob alle einen geeigneten Zugang zum Internet sowie Zugriff auf die entsprechenden Plattformen haben.

Die Auswertung der Umfrage zeigt eine rege Beteiligung: Insgesamt haben 109 Schüler*innen bzw. deren Eltern und 31 Lehrer*innen teilgenommen und den jungen Grünen erste Erkenntnisse zur aktuellen Situation verschafft. Herausgekommen ist dabei unter anderem, dass der digitale Unterricht an den Schulen sehr unterschiedlich abläuft, sogar innerhalb einer Schule diverse Plattformen genutzt werden, dass viele Schüler*innen mit Smartphones arbeiten und dass es bei Lehrer*innen erhöhten Schulungs- bzw. Fortbildungsbedarf hinsichtlich der digitalen Formate gibt. Zudem gaben einige Schüler*innen an, nicht über einen geeigneten Internetzugang zu verfügen.

Diese Ergebnisse dienen den engagierten Jungen Grünen nun als Grundlage, um damit zum einen mit den Schulen ins Gespräch zu kommen und Bedarfe präziser zu ermitteln und zum anderen dazu, gemeinsam mit den anderen Fraktionen und allen Interessierten an einer Verbesserung der aktuellen Situation arbeiten zu können. Hierzu wird in Kürze ein Arbeitskreis gegründet, an dem sich alle Parteien und alle interessierten Bürger*innen beteiligen können. Wer gern in diesem Arbeitskreis mitarbeiten möchte, kann sich unter schulumfrage@gruene-monschau.de melden. Die Ergebnisse wurden sowohl den Schulen als auch den Parteien zur Verfügung gestellt und sind auch unter www.gruene-monschau.de abrufbar. Weitere Ideen und Anregungen sind natürlich auch jetzt, nach Ablauf der Umfrage, jederzeit willkommen; entweder per Mail an schulumfrage@gruene-monschau.de oder über das Kontaktformular der Webseite.

Mit freundlichen Grüßen
Junge Grüne, OV Monschau



VIELEN DANK ALLEN
TEILNEHMER*INNEN

